



Stadt Haselünne

Protokoll

**über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Bauwesen und Umwelt
der Stadt Haselünne**

Sitzungstermin: Mittwoch, 05.10.2022
Sitzungsbeginn: 17:00 Uhr
Sitzungsende: 20:00 Uhr
Ort, Raum: im Sitzungssaal des Rathauses der Stadt Haselünne

Anwesend sind:

Vorsitzende/r

Herr Bernhard Triphaus CDU-Fraktion

Ausschussmitglieder

Frau Irmgard Backsmann CDU-Fraktion

Herr Marcel Harren CDU-Fraktion

Herr Andreas Heitmann CDU-Fraktion

Herr Christopher Jansen CDU-Fraktion

Herr Heinz Jürgen Markus SPD-Fraktion als Vertreter für Herrn Daniel Lösker

Herr Günter Peters CDU-Fraktion

Herr Bernhard Temmen SPD-Fraktion

Herr Hendrik Terhardt FDP-Fraktion

Herr Martin Traband SPD-Fraktion als Vertreter für Herrn Tim Wursthorn

Herr Jan-Bernd Waller CDU-Fraktion

Grundmandatsinhaber

Frau Hanna Clara Wiegmann

als Vertreterin für Nicolas Breer

Bündnis 90/Die Grünen-Fraktion

Verwaltung

Herr Bürgermeister Werner Schräer

Herr Erster Stadtrat Martin Pohlmann

Schriftführer/in

Frau Christa Langenhorst

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, Anwesenheit und Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Ausschusses am 22.06.2022
4. Bericht der Verwaltung
- 4.1. Sachstand "Erschließung Gewerbegebiet Lehrte"
- 4.2. Fahrbahnteiler in der Ortschaft Bückelte
- 4.3. Bushaltestelle "Dröge Pütt", OT Bückelte
- 4.4. Erneuerung von Bushaltestellen
- 4.5. Landesraumordnungsprogramm Niedersachsen
5. Fachbeitrag zum Thema Naturschutz 5/130/2022
6. Projektstand zur Kommunalen Wärmeplanung im Neubaugebiet „Am Wall“ 5/128/2022
7. Impulsberatung „Fahrradmobilität“ 5/134/2022
8. Geplante kurz- und mittelfristige Energieeinsparungen auf Grundlage der EnSikuMaV und EnSimiMaV 5/129/2022
9. Änderung 49 A des Flächennutzungsplanes der Stadt Haselünne; Ausweisung eines Sondergebietes für gewerbliche Tierhaltungsanlagen in der Ortschaft Eltern; hier: Fassung des Abwägungs- und Feststellungsbeschlusses 5/123/2022
10. Bebauungsplan Nr. 16 "Sondergebiet für gewerbliche Tierhaltungsanlagen XVII", Ortschaft Eltern; hier: Fassung des Abwägungs- und Satzungsbeschlusses 5/124/2022
11. Bebauungsplan Nr. 45.2 "Zwischen Meppener Straße und Gleisanlagen der Emsländischen Eisenbahn", 2. Änderung; hier: Fassung des Abwägungs- und Satzungsbeschlusses 5/075/2022
12. Bebauungsplan Nr. 52.5 "Zwischen Lähdener Straße und Osterstraße, 1. Erweiterung"; hier: Fassung des Abwägungs- und Satzungsbeschlusses 5/087/2022
13. 1. Änderung der Außenbereichssatzung "Huden" – Neufassung -; hier: Fassung des Abwägungs- und Satzungsbeschlusses 5/126/2022
14. Erlass einer Außenbereichssatzung in der Ortschaft Westerloh; hier: Fassung des Abwägungs- und Satzungsbeschlusses 5/125/2022
15. Antrag der CDU-Stadtratsfraktion; hier: Änderung in den Standardfestsetzungen in Bebauungsplänen 5/131/2022
16. Antrag der SPD-Stadtratsfraktion; hier: Regelung über die künftige Vergabe von Wohnbaugrundstücken 5/133/2022
17. Antrag der FDP-Stadtratsfraktion; hier: Nutzung von Straßenlaternen als E-Ladesäulen für Elektrofahrzeuge 5/135/2022
18. Antrag der FDP-Stadtratsfraktion; hier: Bau von Straßen-/Weglaternen um den "Haselünner See" 5/121/2022
19. Neugliederung der Verkehrsflächen in der Neustadtstraße 5/119/2022

- 20. Multifunktionaler Kultur- und Freizeitcampus Hase-
lünne; hier: Vorplatz der Stadthalle und Zuwegung zur
Don-Bosco-Schule 5/127/2022
- 21. Dorfentwicklung Bokeloh, Dörigen, Lohe; hier: Antrag
2022 - Maßnahme "Mehrgenerationenplatz Lohe nebst
Vernetzung" 5/132/2022
- 22. Anfragen und Anregungen
- 22.1. Verkehrssituation im Bereich Kindertagesstätte
"Andrup, Lage, Lotten"
- 22.2. Fördergeld des Landkreises Emsland im Bereich "Kin-
dertagesstätten"
- 22.3. Bericht der Meppener Tagespost vom 05.10.2022
(Spielplatz des geplanten Kultur- u. Freizeitcampus im
Sportzentrum)
- 23. Einwohnerfragestunde

Beratungspunkte und Ergebnisse:

Öffentlicher Teil:

1) Eröffnung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, Anwesenheit und Beschlussfähigkeit

Ausschussvorsitzender Triphaus begrüßt die anwesenden Ausschussmitglieder, Herrn Müller vom Planungsbüro für Stadtplanung, Werlte, sowie Herr Dr. Steinborn von Planungsbüro Sinnig, Büro für Ökologie, Naturschutz und räumliche Planung, Edewecht-Wildenloh, den Vertreter der Meppener Tagespost und die Verwaltung. Ebenfalls begrüßt er die anwesenden Bürgerinnen und Bürger.

Er stellt fest, dass die Ausschussmitglieder durch ordnungsgemäße Ladung vom 23.09.2022 einberufen wurden und keine Einwände gegen die Einladung erhoben werden.

Weiter stellt er die Anwesenheit und die Beschlussfähigkeit fest.

2) Feststellung der Tagesordnung

Ausschussvorsitzender Triphaus ruft den Tagesordnungspunkt auf und Bürgermeister Schräer beantragt, die TOP 19, 20 und 21 vorzuziehen und bereits im Anschluss des TOP 5 zu behandeln.

Nachdem keine Einwendungen erhoben werden, stellt Ausschussvorsitzender Triphaus die Tagesordnung entsprechend fest.

Die Tagesordnungspunkte verschieben sich entsprechend.

3) Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Ausschusses am 22.06.2022

Ausschussvorsitzender Triphaus ruft den Tagesordnungspunkt auf und weist auf die Zustellung des Protokolls.

Ausschussmitglied Temmen erklärt, dass er grundsätzlich der Genehmigung des Protokolls zustimmen werde, kritisiert jedoch, dass sein Wortbeitrag zu TOP 7 „Antrag der SPD-Stadtratsfraktion; hier: Regelung über die künftige Vergabe von Wohnbaugrundstücken“ nur mit einem Satz wiedergegeben worden ist, während der Wortbeitrag des Ausschussmitgliedes Waller in umfangreicher Form dargestellt wurde.

Bürgermeister Schräer erklärt, dass der Antrag der SPD-Fraktion der Vorlage beigelegt war und somit eine Wiederholung des Inhaltes im Protokoll nicht erforderlich war. Der Vertreter der CDU-Fraktion hat inhaltlich weitergehende Aussagen getroffen, die als Gegenstand der weiteren Beratung protokolliert werden müssen.

Beschluss:

Das Protokoll wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	11
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0
Befangen:	0

4) Bericht der Verwaltung

Ausschussvorsitzender Triphaus ruft den Tagesordnungspunkt auf und erster Stadtrat Pohlmann berichtet zu folgenden Punkten:

4.1) Sachstand "Erschließung Gewerbegebiet Lehrte"

Die Asphaltierungsarbeiten zur Erschließung der Erweiterung des Gewerbegebietes Lehrte wurden am heutigen Tag gestartet.

4.2) Fahrbahnteiler in der Ortschaft Bückelte

Die Bauarbeiten zur Änderung des Fahrbahnteilers in der Ortschaft Bückelte stehen unmittelbar vor dem Abschluss. In der nächsten Woche erfolgen abschließend die Markierungsarbeiten.

4.3) Bushaltestelle "Dröge Pütt", OT Bückelte

Das Wartehäuschen an der Bushaltestelle „ehem. Dröge Pütt“ in der Ortschaft Bückelte wird nunmehr durch eines transparentes Buswartehaus ersetzt. Der neue Standort wird etwas zurückversetzt, so dass die Sichtbeziehungen für die Grundstückseinfahrt der Nachbarn besser werden.

4.4) Erneuerung von Bushaltestellen

Die Ausschreibung der Änderung von insgesamt 8 neuen Bushaltestellen ist erfolgt. Der Auftrag wird in Kürze vergeben; mit dem Bau von zwei neuen Bushaltestellen an der Meppener Straße soll begonnen werden. Die Maßnahme wird mit Mitteln der Landesnahverkehrsgesellschaft und des Landkreises Emsland gefördert.

4.5) Landesraumordnungsprogramm Niedersachsen

Die Verordnung zur Änderung der Verordnung über das Landes-Raumordnungsprogramm Niedersachsen (LROP-VO) hat Rechtskraft erlangt. Unter folgender Internet-Adresse kann die Verordnung eingesehen werden:
www.raumordnung.niedersachsen.de

5) Fachbeitrag zum Thema Naturschutz
Vorlage: 5/130/2022

Ausschussvorsitzender Triphaus ruft den Tagesordnungspunkt auf und verweist auf die Beschlussvorlage.

Herr Müller vom Planungsbüro „Büro Für Stadtplanung“, Werlte, stellt daraufhin in einer Präsentation einen Fachbeitrag zur naturschutzrechtlichen Eingriffsregelung in der Bauleitplanung vor.

Die Präsentation ist als Anlage dem Protokoll beigelegt.

Anschließend stellt Herr Dr. Steinborn vom Planungsbüro Sinnig (Büro für Ökologie, Naturschutz und räumliche Planung, Edewecht-Wildenloh, ebenfalls anhand einer Präsentation einen Fachbeitrag zum Artenschutz vor.

Die Präsentation ist als Anlage dem Protokoll beigelegt.

Grundmandatinhaberin Wiegmann erkundigt sich, ob zur Sicherung der Bauleitplanung die Anzahl der Begehungen zur Ermittlung der vorhandenen Tierarten ausreichend sind. Ebenfalls erkundigt sie sich, durch welche Punkte die in Ansatz zu bringenden Wertfaktoren beeinflusst werden.

Ausschussmitglied Terhardt bedankt sich für die informativen Erläuterungen und fragt, ob die Kartierungen der Artenvielfalt die Realität abbilden bzw. inwieweit sich ggf. Abweichungen ergeben. Des Weiteren fragt er, wie die Wertfaktoren bzw. die Ermittlung der Wertfaktoren zustande kommen.

Herr Dr. Steinborn erklärt, dass die entsprechenden Bewertungen/Beurteilungen zum Artenschutz durch jeweils insgesamt 6-Tages-Begehungen und 2 Nacht-Begehungen erfolgen. Diese werden bei gutem Wetter und mit jeweiligen Abständen der festgelegten Kartierungsquartiere vorgenommen. Etwaige geringfügige Abweichungen bei erneuten Bewertungen/Beurteilungen in den gleichen Quartieren können nicht gänzlich ausgeschlossen werden. Im Einzelfall sind in Absprache mit der Unteren Naturschutzbehörde Abweichungen möglich.

Herr Müller erklärt, dass die Festlegung von Wertfaktoren durch Experten erarbeitet wurden. Das Büro für Landschaftsplanung nutzt das Modell des Nieders. Städtetages, wonach die Biotoptypen mit Wertfaktoren in ganzen Zahlen ermittelt werden. Die Beurteilung/Festlegung der Wertfaktoren bzw. der Kompensation erfolgt zudem in Abstimmung mit der Unteren Naturschutzbehörde des Landkreises Emsland.

Der Ausschuss nimmt die aufschlussreichen Präsentationen zur Kenntnis.

Beschluss:

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	11
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0
Befangen:	0

6) Projektstand zur Kommunalen Wärmeplanung im Neubaugebiet „Am Wall“

Vorlage: 5/128/2022

Ausschussvorsitzender Triphaus ruft den Tagesordnungspunkt auf und weist auf die Beschlussvorlage.

Herr Althoff, Klimaschutzmanager der Stadt Haselünne, erläutert den derzeitigen Sachstand.

Das Projekt steht kurz vor der Beendigung und der Abgabe des Schlussberichtes. In Zusammenarbeit mit den Energielenkern wurde für das Baugebiet „Am Wall“ eine beispielhafte Bebauung mit entsprechenden Wärme-, Strom- und Kältebedarfen modelliert. Darauf aufbauend wurden acht unterschiedliche Wärmeversorgungskonzepte zur näheren Betrachtung herangezogen. Die Möglichkeiten reichen dabei von dezentralen Lösungen mit Wärmepumpen über autarke Lösungen mit Brennstoffzellentechnologie bis hin zu zentralen Kaltwärmenetzen. Die jeweiligen Konzepte wurden nach den Kriterien der Investitionskosten, der monatlichen Wärmegebungskosten und des CO₂-Ausstoßes verglichen. Weiterhin wird der Bericht eine kleine Exkursion zum Thema „Betreibermodelle“ enthalten. Sobald alle Daten gesichert und gesichtet sind, wird der Bericht zur Verfügung gestellt

Beschluss:

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	11
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0
Befangen:	0

7) Impulsberatung „Fahrradmobilität“

Vorlage: 5/134/2022

Ausschussvorsitzender Triphaus ruft den Tagesordnungspunkt auf und weist auf die Beschlussvorlage.

Herr Althoff, Klimaschutzmanager der Stadt Haselünne, stellt anhand einer Präsentation die Ergebnisse der Impulsberatung vor.

Ausschussvorsitzender Peters fragt, ob auch die Sandstraße bzw. das Musikerviertel und auch der Knotenpunkt Bödikerstraße/Nordstraße/Bahnhofstraße Gegenstand der durchgeführten Beratung/Untersuchung war.

Herr Althoff verneint dieses; es handelt sich lediglich um eine 1-Tages Untersuchung und die Kapazität war daher eingeschränkt.

Erster Stadtrat Pohlmann weist in diesem Zusammenhang darauf hin, dass sich im Bereich Bahnhof nach dem Ausbau der Ladestraße bzw. die Herstellung der Verbindung zur Meerstraße zwecks Abfahrt des Busverkehrs eine Änderung in der verkehrlichen Situation ergibt. Außerdem handelt es sich bei der Impulsberatung um eine reine Betrachtung des Fahrradverkehrs.

Ausschussmitglied Markus regt die Beteiligung der Fachstelle bei der Polizei an.

Bürgermeister Schräer weist ergänzend darauf hin, dass bei Maßnahmen sämtliche Verkehrsteilnehmer einschl. Fußgänger berücksichtigt werden müssen. Zudem ergibt sich aufgrund der E-Bike-Mobilität ein schnellerer Radverkehr. Eine Sicherung der Schulwege ist unabdingbar. Zudem erfordert die Durchführung von Maßnahmen Finanzierungsmittel. Die Durchführung von Maßnahmen erfordert somit auch Mittelbereitstellung durch den Rat.

Ausschussmitglied Temmen weist aufgrund seiner überörtlichen Radtour-Erfahrungen darauf hin, dass durch Kampagnen versucht werden könne, die Rücksichtnahme auf Fahrradfahrer zu verbessern. Ebenfalls weist er auf die positive Installation von E-Bike-Ladestationen im Bereich von Haselünne bzw. der Ortschaften von Haselünne hin.

Beschlussvorschlag:

Der Bericht zur Impulsberatung „Fahrradmobilität“ wird zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	11
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0
Befangen:	0

**8) Geplante kurz- und mittelfristige Energieeinsparungen auf Grundlage der EnSikuMaV und EnSimiMaV
Vorlage: 5/129/2022**

Ausschussvorsitzender Triphaus ruft den Tagesordnungspunkt auf und verweist auf die Beschlussvorlage.

Herr Althoff, Klimaschutzmanager der Stadt Haselünne, stellt den Tagesordnungspunkt anhand einer Präsentation vor. Die Präsentation ist dem Protokoll beigelegt.

Ausschussmitglied Heitmann erkundigt sich, was ein „Hydraulischer Abgleich“ beinhaltet.

Herr Althoff erklärt, dass innerhalb eines Heizungssystems das Warmwasser nicht grundsätzlich effektiv verteilt wird. Durch den hydraulischen Abgleich soll

erreicht werden, dass über das Thermostatventil geregelt wird, dass Heizkörper jeweils den gleichen Volumenstrom erhalten und damit gleichmäßig erwärmt werden.

Frau Backsmann erkundigt sich, ob die Weihnachtsbeleuchtung in diesem Jahr in Betrieb gehen soll.

Bürgermeister Schräer hält die Weihnachtsbeleuchtung, u.a. auch aufgrund der Situation des Einzelhandels, für notwendig. Die erfolgte Umstellung auf LED-Beleuchtung begünstigt die Inbetriebnahme. Die Nutzung der Sportstätten mit hinreichenden Raumtemperaturen sowie u.a. warmen Duschköglichkeiten wird aus Gesundheitsgründen für erforderlich gehalten.

Auf die Frage von Ausschussmitglied Markus nach der Situation der Dorfgemeinschaftshäuser erklärt Bürgermeister Schräer, dass hier die rechtlichen Vorgaben für öffentliche Gebäude, somit Raumtemperatur von 19 Grad C, zu beachten sind. Flure etc. werden nicht geheizt.

Beschlussvorschlag:

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	11
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0
Befangen:	0

9) Änderung 49 A des Flächennutzungsplanes der Stadt Haselünne; Ausweisung eines Sondergebietes für gewerbliche Tierhaltungsanlagen in der Ortschaft Eltern; hier: Fassung des Abwägungs- und Feststellungsbeschlusses

Vorlage: 5/123/2022

Ausschussvorsitzender Triphaus ruft den Tagesordnungspunkt auf und verweist auf die Beschlussvorlage.

Erster Stadtrat Pohlmann stellt den Sachverhalt vor und erläutert die Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange sowie die dazugehörigen Abwägungsvorschläge.

Ausschussmitglied Terhardt für die FDP-Fraktion und Ausschussmitglied Harren für die CDU-Fraktion begrüßen diese Planung.

Grundmandatinhaberin Wiegmann erkundigt sich nach der Ausführung, dass 162 Werteinheiten nicht kompensiert werden müssen und ob die erforderlichen Fledermauskästen aus Holz bestehen. Ebenfalls fragt sie nach dem Grund der Abstufung der Wallhecke von 4 auf 3 Werteinheiten.

Ausschussmitglied Temmen weist auf die Stellungnahme des Landkreises Emsland, Naturschutz und Forsten, Seite 1 der Stellungnahmen/Abwägungsvorschläge hin und erkundigt sich nach den tatsächlich erforder-

derlichen Überwegungen.

Erster Stadtrat Pohlmann erklärt, dass es sich bei der Größe von 162 WE um eine geringe zu vernachlässigende Größe handelt. Hinsichtlich der Gestaltung der Fledermauskästen erfolgt eine Abstimmung mit der Unteren Naturschutzbehörde.

Innerhalb der Wallhecke ist die Anlegung von 2 weiteren Überwegungen für die Auslauffläche vorgesehen. Die bereits vorhandene Überwegung durch die Hecke dient der Hofanlage. Die Abstufung von 4 auf 3 Werteinheit ist begründet durch die Anlegung der 2 Überwegungen durch die Wallhecke.

Beschlussvorschlag:

Die Ratsmitglieder bestätigen von den eingegangenen Stellungnahmen aus der frühzeitigen Bürgerbeteiligung gem. § 3 Abs. 1 BauGB, aus der frühzeitigen Behörden- und Trägerbeteiligung gem. § 4 Abs. 1 BauGB, aus der Beteiligung der Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 2 BauGB sowie von der öffentlichen Auslegung gem. § 3 Abs. 2 BauGB Kenntnis genommen zu haben. Nach Prüfung aller Gesichtspunkte und unter Berücksichtigung des öffentlichen Interesses werden die vorgetragenen Abwägungen zu den eingegangenen Stellungnahmen beschlossen. Der Feststellungsbeschluss für die Änderung 49 A des Flächennutzungsplanes nebst Begründung und Umweltbericht wird gefasst.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	11
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0
Befangen:	0

**10) Bebauungsplan Nr. 16 "Sondergebiet für gewerbliche Tierhaltungsanlagen XVII", Ortschaft Eltern; hier: Fassung des Abwägungs- und Satzungsbeschlusses
Vorlage: 5/124/2022**

Ausschussvorsitzender Triphaus ruft den Tagesordnungspunkt auf und verweist auf die Beschlussvorlage.

Erster Stadtrat Pohlmann erläutert den Sachverhalt und verweist auf die unter TOP 9 vorgetragenen Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange sowie die dazugehörigen Abwägungsvorschläge.

Beschlussvorschlag:

Die Ratsmitglieder bestätigen von den eingegangenen Stellungnahmen aus der frühzeitigen Bürgerbeteiligung gem. § 3 Abs. 1 BauGB, aus der frühzeitigen Behörden- und Trägerbeteiligung gem. § 4 Abs. 1 BauGB, aus der Beteiligung der Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 2 BauGB sowie von der öffentlichen Auslegung gem. § 3 Abs. 2 BauGB Kenntnis genommen zu haben. Nach Prüfung aller Gesichtspunkte und unter Berücksichtigung des öffentlichen Interesses werden die vorgetragenen Abwägungen zu den eingegangenen Stellungnahmen beschlossen. Der Satzungsbeschluss für den Bebauungsplan Nr. 16 „Sondergebiet für gewerbliche Tierhaltungsanlagen XVII“, Ortschaft Eltern wird gefasst.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	11
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0
Befangen:	0

**11) Bebauungsplan Nr. 45.2 "Zwischen Meppener Straße und Gleisanlagen der Emsländischen Eisenbahn", 2. Änderung; hier: Fassung des Abwägungs- und Satzungsbeschlusses
Vorlage: 5/075/2022**

Ausschussvorsitzender Triphaus ruft den Tagesordnungspunkt auf und verweist auf die Beschlussvorlage.

Erster Stadtrat Pohlmann informiert über die Planung und erläutert die Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange sowie die dazugehörigen Abwägungsvorschläge.

Ausschussmitglied Terhardt hält eine Einschränkung des Gebietes nicht für empfehlenswert und fragt, ob es andere Möglichkeiten des Ausschlusses von innenstadtrelevanten Sortimenten gibt.

Ausschussmitglied Markus weist in diesem Zusammenhang auf die erlassene Veränderungssperre für dieses Gebiet hin, die nur noch bis Mai 2023 Gültigkeit hat.

Erster Stadtrat Pohlmann erklärt, dass die seinerzeitige Baugenehmigung für den Markt als „Verbrauchermarkt“ erteilt wurde. Damit künftig ein Lebensmittelmarkt dort erhalten bleiben kann und um eine evtl. Schadensersatzpflicht aufgrund eines Planungsschadens auszuschließen, ist die Änderung des B-Planes notwendig.

Beschlussvorschlag:

Die Ratsmitglieder bestätigen, von den eingegangenen Stellungnahmen aus der Beteiligung der Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 2 BauGB sowie von der öffentlichen Auslegung gem. § 3 Abs. 2 BauGB Kenntnis genommen zu haben. Nach Prüfung aller Gesichtspunkte und unter Berücksichtigung des öffentlichen Interesses werden die vorgebrachten Abwägungen zu den einzelnen Stellungnahmen beschlossen. Der Satzungsbeschluss für den Bebauungsplan Nr. 45.2 „Zwischen Meppener Straße und Gleisanlagen der Emsländischen Eisenbahn“, 2. Änderung nebst Begründung wird gefasst.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	11
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0
Befangen:	0

12) **Bebauungsplan Nr. 52.5 "Zwischen Lähdener Straße und Osterstraße, 1. Erweiterung"; hier: Fassung des Abwägungs- und Satzungsbeschlusses
Vorlage: 5/087/2022**

Ausschussvorsitzender Triphaus ruft den Tagesordnungspunkt auf und verweist auf die Beschlussvorlage.

Erster Stadtrat Pohlmann erläutert die Planung und stellt die eingegangenen Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange und von Privatpersonen sowie die dazugehörigen Abwägungsvorschläge vor.

Ausschussmitglied Heitmann macht für die CDU-Fraktion deutlich, dass diese der Planung zustimmen wird.

Bürgermeister Schräer zeigt Verständnis für die Bedenken der Anlieger zu dieser Planung, macht jedoch deutlich, dass ein künftiges Gebäude auf dem südlichen Teil des Plangebietes auch lärmindernd zur südlichen Wohnbebauung wirken wird. Dies wird durch den festgesetzten privaten Bepflanzungsstreifen ergänzt. Die Planung enthält zudem eine klare Regelung zur Oberflächenentwässerung. Der Entwurf, der die klassischen Festsetzungen bei einer Höhe von 29,70 m über NN und eine Sockelhöhe von 21,70 m über NN enthält, lässt somit eine Gebäudehöhe von ca. 8 m zu. Der vorhandene Markt soll auf 1.600 qm Verkaufsfläche erweitert werden. Im südlichen Plangebiet sind zwei weitere Handels- oder Lagerflächen mit jeweils bis zu 799 qm möglich.

Grundmandatinhaberin Frau Wiegmann regt an, die Anlieger zu beteiligen.

Bürgermeister Schräer antwortet, dass der Bebauungsplan die grundsätzlich einzuhaltenden Festsetzungen enthält. Im Zuge eines sich anschließenden Baugenehmigungsverfahrens wird seitens der Bauaufsicht der Landkreises Emsland die Einhaltung der Vorgaben des Bebauungsplanes zur Grundlage machen.

Ausschussmitglied Markus sieht für die SPD-Fraktion die Planung mit den dargestellten Festsetzungen zukunftsweisend.

Beschlussvorschlag:

Die Ratsmitglieder bestätigen, von den eingegangenen Stellungnahmen aus der

Beteiligung der Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 2 BauGB sowie von der öffentlichen Auslegung gem. § 3 Abs. 2 BauGB Kenntnis genommen zu haben. Nach Prüfung aller Gesichtspunkte und unter Berücksichtigung des öffentlichen Interesses werden die vorgebrachten Abwägungen zu den einzelnen Stellungnahmen beschlossen. Der Satzungsbeschluss für den Bebauungsplan Nr. 52.5 „Zwischen Lähdener Straße und Osterstraße, 1. Erweiterung“ nebst Begründung wird gefasst.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	11
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0
Befangen:	0

**13) 1. Änderung der Außenbereichssatzung "Huden" - Neufassung -; hier:
Fassung des Abwägungs- und Satzungsbeschlusses
Vorlage: 5/126/2022**

Ausschussvorsitzender Triphaus ruft den Tagesordnungspunkt auf und verweist auf die Beschlussvorlage.

Erster Stadtrat Pohlmann trägt die eingegangenen Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange und die dazugehörigen Abwägungsvorschläge vor.

Beschlussvorschlag:

Die Ratsmitglieder bestätigen von den eingegangenen Stellungnahmen aus der Beteiligung der Träger öffentlicher Belange sowie von der öffentlichen Auslegung Kenntnis genommen zu haben. Nach Prüfung aller Gesichtspunkte und unter Berücksichtigung des öffentlichen Interesses werden die vorgebrachten Abwägungen zu den eingegangenen Stellungnahmen beschlossen. Der Satzungsbeschluss für die 1. Änderung der Außenbereichssatzung „Huden“ – Neufassung - nebst Begründung wird gefasst.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	11
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0
Befangen:	0

**14) Erlass einer Außenbereichssatzung in der Ortschaft Westerloh; hier:
Fassung des Abwägungs- und Satzungsbeschlusses
Vorlage: 5/125/2022**

Ausschussvorsitzender Triphaus ruft den Tagesordnungspunkt auf und verweist auf die Beschlussvorlage.

Erster Stadtrat Pohlmann trägt die eingegangenen Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange und die dazugehörigen Abwägungsvorschläge vor.

Beschlussvorschlag:

Die Ratsmitglieder bestätigen von den eingegangenen Stellungnahmen aus der Beteiligung der Träger öffentlicher Belange sowie von der öffentlichen Auslegung Kenntnis genommen zu haben. Nach Prüfung aller Gesichtspunkte und unter Berücksichtigung des öffentlichen Interesses werden die vorgebrachten Abwägungen zu den eingegangenen Stellungnahmen beschlossen. Der Satzungsbeschluss zur Außenbereichssatzung „Westerloh“ nebst Begründung wird gefasst.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	11
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0
Befangen:	0

**15) Antrag der CDU-Stadtratsfraktion; hier: Änderung in den Standardfestsetzungen in Bebauungsplänen
Vorlage: 5/131/2022**

Ausschussvorsitzender Triphaus ruft den Tagesordnungspunkt auf und verweist auf die Beschlussvorlage.

Erster Stadtrat Pohlmann erläutert den Sachverhalt und informiert, dass die Vorschläge von allen 4 Stadtratsfraktionen entwickelt wurden.

Alle Fraktionen machen die positive Zusammenarbeit innerhalb dieser Thematik deutlich.

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt, auf Basis der von den Stadtratsfraktionen gemeinsam ausgearbeiteten Fassung der allgemeinen textlichen Festsetzungen der Stadt Haselünne, in eine gültige und rechtssichere Endfassung zu fassen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	11
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0
Befangen:	0

**16) Antrag der SPD-Stadtratsfraktion; hier: Regelung über die künftige Vergabe von Wohnbaugrundstücken
Vorlage: 5/133/2022**

Ausschussvorsitzender Triphaus ruft den Tagesordnungspunkt auf und verweist auf die Beschlussvorlage.

Erster Stadtrat Pohlmann stellt den Sachverhalt ausführlich vor und betont, dass der Vorschlag für die Vergabe der Baugrundstücke von den Fraktionen gemeinsam erarbeitet wurde und die Verwaltung nicht mitgewirkt hat.

Beschlussvorschlag:

Der gemeinschaftlich von den Stadtratsfraktionen erarbeitete Kriterienkatalog ist Grundlage für die weitere Beratung. Die Verwaltung wird beauftragt, auf dieser Grundlage eine rechtssichere Fassung zu erarbeiten.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	11
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0
Befangen:	0

**17) Antrag der FDP-Stadtratsfraktion; hier: Nutzung von Straßenlaternen als E-Ladesäulen für Elektrofahrzeuge
Vorlage: 5/135/2022**

Ausschussvorsitzender Triphaus ruft den Tagesordnungspunkt auf und verweist auf die Beschlussvorlage.

Ausschussmitglied Terhardt stellt für die FDP-Fraktion den Antrag vor. Er führt sodann weiter aus, dass der durch die Klimawerkstatt erstellten Expertise zu dem FDP-Antrag zugestimmt und daher der Antrag der FDP-Fraktion zurückgezogen wird.

Bürgermeister Schräer erklärt, dass es neben dem im Baurecht formulierten Vorgaben klare Absicht der Stadt ist, weitere E-Lademöglichkeiten zu schaffen. Das entsprechende Förderprogramm war in diesem Jahr überzeichnet, so dass die Stadt Haselünne nicht zum Zuge gekommen ist. Im nächsten Jahr soll erneut ein Antrag gestellt werden, sofern Fördermittel zur Verfügung gestellt werden. Erforderlich wird es nach seiner Meinung auch sein, dass es künftig zu einer Vereinheitlichung der Abrechnungssysteme kommt.

**18) Antrag der FDP-Stadtratsfraktion; hier: Bau von Straßen-/Weglaternen um den "Haselünner See"
Vorlage: 5/121/2022**

Ausschussvorsitzender Triphaus ruft den Tagesordnungspunkt auf und verweist auf die Beschlussvorlage.

Ausschussmitglied Terhardt stellt den Antrag der FDP-Fraktion vor.

Ausschussmitglied Backsmann führt für die CDU-Fraktion aus, dass die Errichtung einer Beleuchtung um den See grundsätzlich ein „Mehrwert“, auch aus touristischer Sicht, darstellt. Aufgrund der derzeitigen Energieproblematik ist der Ausbau der Straßenbeleuchtung an dieser Stelle jedoch nicht ratsam. Ggf. sollte man die Entwicklung abwarten und diese Entscheidung zurückstellen.

Grundmandatinhaberin Wiegmann sieht die Anlegung einer Beleuchtung um den See aus Naturschutzgründen kritisch und weist darauf hin, dass eine Beleuchtung insektenfreundlich ausgeführt werden sollte.

Ausschussmitglied Temmen weist darauf hin, dass eine Beleuchtung im Widerspruch zum dort ausgewiesenen Gebiet „NATURA 2000“ steht. Des Weiteren bedürfen seiner Meinung nach andere Standorte eher eine Ausleuchtung.

Beschlussvorschlag:

Dem Antrag der FDP-Fraktion wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	1
Nein-Stimmen:	10
Enthaltungen:	0
Befangen:	0

19) Neugliederung der Verkehrsflächen in der Neustadtstraße
Vorlage: 5/119/2022

Ausschussvorsitzender Triphaus ruft den Tagesordnungspunkt auf und weist auf die Beschlussvorlage.

Erster Stadtrat Pohlmann erläutert diesen Tagesordnungspunkt.

Bürgermeister Schräer ergänzt ausführlich die geplante Gestaltung. Er trägt unter Hinweis auf die Beibehaltung der Materialauswahl vor, dass die Gehwege in Klinker hochkant verbleiben sollen. Die Gosse sowie ein 90 cm breiter Fahrradstreifen sollen nunmehr in rotem Betonstein gestaltet werden. Das Granitpflaster in der Fahrbahn soll aufgenommen, neu verlegt und neu vollflächig vergossen werden. Entsprechende Querungshilfen, insbesondere vor den ansässigen Brennereien, soll in rotem Betonstein und in geeigneter Breite eingearbeitet werden. Eine Abstimmung mit den Brennereien erfolgt diesbezüglich. Das gekennzeichnete ehem. Stadttor liegt tlw. im Fahrradstreifen. Dieses soll durch eine Materialausprägung erkennbar bleiben.

Grundmandatinhaberin Wiegmann erkundigt sich, ob die Straße grundsätzlich sanierungsbedürftig ist.

Bürgermeister Schräer erklärt, dass der Ausbau der Straße zu Beginn der 90ziger Jahre im Zuge der seinerzeitigen Innenstadt-sanierung erfolgte. Die Straße zeigt naturgemäß nach Ablauf von ca. 30 Jahren Nutzung deutliche Schäden auf. In den kommenden Jahren wird ebenfalls die im Zuge der seinerzeitigen Innenstadt-sanierung gebaute „Hasestraße“ zur Sanierung anstehen. Derzeit wird hier zunächst der Bau der Volksbank abgewartet. Ebenso ist die „Steintorstraße“ in künftige Überlegungen einzubeziehen. Ein möglichst barrierefreier Ausbau sollte hierbei berücksichtigt werden. Die Straße „Markt“ wurde bereits in 2018 umfassend saniert.

Ausschussmitglied Peters erklärt für die CDU-Fraktion, dass die Sanierung der Neustadtstraße lange diskutiert wurde. Die CDU-Fraktion spricht sich unter Hinweis auf die verbesserte Barrierefreiheit für die Alternative 1 der Planung aus.

Ausschussmitglied Temmen spricht sich für die SPD-Fraktion grundsätzlich für die Anlage eines Fahrradstreifens aus, um die Barrierefreiheit zu verbessern. Der Klinkerbereich der Nebenanlage sollte jedoch mitaufgenommen und neu verlegt werden. Der Verwendung von Betonstein wird die SPD-Fraktion mit Rücksicht, dass Haselünne die älteste Stadt des Emslandes ist und im Zentrum ein Straßenbild mit Naturstein besitzt, nicht zustimmen.

Bürgermeister Schräer weist darauf hin, dass Granitsteine aufgrund ihrer Struktur keine barrierefreie Gestaltung ermöglichen. Sofern ein Klinker verwendet würde, erfordert dieses Material einen erheblichen Unterbau. Zudem stellen Klinker bekannterweise bei Nässe und Frost ein Gefahrenpotential aufgrund der glatten Oberfläche dar. In der Hasestraße wurde innerhalb der Aufpflasterungen ein roter Betonstein verwendet, der sich seiner Meinung nach in das vorhandene Straßenbild gut einfügt. Der innerhalb des Marktes auf den Platzflächen und als Querungshilfe verwendete sahara-farbene Betonstein

passt in das dortige Straßenbild, sollte jedoch in der Neustadtsdraße nicht verwendet werden. Aus den genannten Gründen wird daher in der Neustadtstraße die Verwendung eines roten Betonsteins favorisiert.

Grundmandatinhaberin Wiegmann erkundigt sich nach dem Erhalt der vorhandenen Bäume.

Erster Stadtrat Pohlmann erklärt, dass die vorhandenen Bäume soweit es möglich ist, erhalten bleiben sollen. Die Barrierefreiheit sollte jedoch bei der Umgestaltung Vorrang haben.

Beschlussvorschlag:

Dem Ausbauplan **wird unter Hinweis auf den Kostenrahmen zu Alternative 1 und auf den bereits bewilligten Zuschuss von höchstens: 264.595,90 €** (90 % der gemeldeten förderfähigen Antragssumme von 293.995,45 €) zugestimmt.

Die Verwaltung wird beauftragt die Maßnahmen auszuschreiben und umzusetzen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	8
Nein-Stimmen:	3
Enthaltungen:	0
Befangen:	0

**20) Multifunktionaler Kultur- und Freizeitcampus Haselünne; hier: Vorplatz der Stadthalle und Zuwegung zur Don-Bosco-Schule
Vorlage: 5/127/2022**

Ausschussvorsitzender Triphaus ruft den Tagesordnungspunkt auf und weist auf die Beschlussvorlage.

Erster Stadtrat Pohlmann gibt einen Überblick über die Gesamtmaßnahme

Ausschussmitglied Backsmann begrüßt für die CDU-Fraktion diese Maßnahme.

Ausschussmitglied Temmen erklärt für die SPD-Fraktion, dass es sich um ein überzeugendes Konzept in einem künftig rundum positiv gestalteten Quartier der Stadt handelt.

Grundmandatinhaberin Wiegmann bittet um die Verwendung von standortgerechten Anpflanzungen.

Ausschussmitglied Traband weist darauf hin, die Parkbuchten ausreichend breit zu gestalten.

Bürgermeister Schräer erklärt ergänzend, dass der „zerfahrene“ Grünstreifen (zwischen Straße und B 213) zur Don-Bosco-Schule hin in eine geordnete Betonanlage mit der Anlegung von Parkplätzen umgestaltet werden soll. Die vorhandenen Bäume sollen erhalten werden. Zwischen den Bäumen sollen je-

weils 2 Parkplätze mit einer Breite von 2,75 m angelegt werden. Zwischen den Parkplätzen soll eine markante Abgrenzung erfolgen, um hier das Parken von Schwerlastverkehr (LKW) zu verhindern. Das Gesamtkonzept fügt sich mit der vorhandenen Heimathausanlage in die neue Gestaltung des Sportzentrums und mit dem dort geplanten neuen Grundschulstandort sehr gut ein. In diesem Zusammenhang soll die Straße von derzeit rd. 3,80 m auf 4,75 m verbreitert werden, um auch Begegnungsverkehr künftig ordnungsgemäß zu ermöglichen.

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt, die Maßnahme auf Grundlage der vorgestellten Pläne durchzuplanen, auszuschreiben und umzusetzen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	11
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0
Befangen:	0

**21) Dorfentwicklung Bokeloh, Dörgen, Lohe; hier: Antrag 2022 - Maßnahme "Mehrgenerationenplatz Lohe nebst Vernetzung"
Vorlage: 5/132/2022**

Ausschussvorsitzender Triphaus ruft den Tagesordnungspunkt auf und verweist auf die Beschlussvorlage.

Erster Stadtrat Pohlmann stellt die Maßnahme vor.

Grundmandatinhaberin Wiegmann regt bei der vorgesehenen Blühwiese die Nutzung des Saatgutes des Blühstreifenmanagements des Zweckverbandes Erholungsgebiet Hasetal an und bittet um Prüfung, ob der Sandkasten räumlich vom Beach-Volleyball-Feld getrennt werden kann.

Ausschussmitglied Temmen begrüßt diese Dorfentwicklungsmaßnahme. Er weist in diesem Zug auf den langanhaltenden Dorfentwicklungsprozess und das erhebliche Engagement der Arbeitskreismitglieder hin. Negativ beurteilt er, dass sich aufgrund des zeitlich sehr hinziehenden Dorfentwicklungsprozesses und damit auch der sehr späten Umsetzung von Maßnahmen eine „Ermüdung“ der Arbeitskreismitglieder zur Mitarbeit im Arbeitskreis ergibt.

Beschlussvorschlag:

1.

Es wird beschlossen, den Dorfentwicklungsplan Bokeloh, Dörgen, Lohe (Genehmigung: 13.09.2019) um die Projektbausteine bzw. Teilmaßnahmen:

- Neu-/Umgestaltung des Spielplatzes „Im Sande“ zum Mehrgenerationenplatz
(rd. 52.000 € brutto).
- Ausbau des Weges Schafdrift (rd. 24.500 € brutto)

fortzuschreiben. Diese Projektbausteine bzw. Teilmaßnahmen werden ebenfalls der Priorität

„A 1“ (Das Vorhaben hat Bedeutung über die Dorfregion hinaus und sollte kurzfristig umgesetzt werden) zugeordnet.

Die im Dorfentwicklungsplan bereits enthaltene Projektskizze „Lohe – Alte Sögelener Landstraße“ wird im Zuge dieser Fortschreibung um eine weitere Querungshilfe (rd. 42.300,00 € brutto), die ebenfalls der Priorität „A 1“ zugeordnet ist, am nördlichen Siedlungsrand ergänzt.

Der entsprechende Fortschreibungs-Antrag mit dem Ergänzungsantrag „Querungshilfe“ ist beim Amt für Regionale Landesentwicklung, Geschäftsstelle Meppen, einzureichen.

2.

Der vorgeschlagenen Dorfentwicklungsmaßnahme „Mehrgenerationenplatz Lohe nebst Vernetzung“ (Querungshilfe, Aufpflasterung, Schafdrift) wird zugestimmt. Der zugehörige Förderantrag ist fristgerecht beim ArL einzureichen

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	11
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0
Befangen:	0

22) Anfragen und Anregungen

22.1) Verkehrssituation im Bereich Kindertagesstätte "Andrup, Lage, Lotten"

Ausschussmitglied Terhardt weist auf die Verkehrssituation an der Kindertagesstätte Andrup hin. Das dortige 30 km/h-Schild ist ungünstig platziert. Des Weiteren fragt er, ob aus Sichtgründen die dortige Hecke verlegt und ob in diesem Bereich die Möglichkeit des Einbaues einer Querungshilfe besteht.

Bürgermeister Schräer erklärt, dass es sich bei der Schützenstraße nicht um eine Straße mit hohem Verkehrsaufkommen handelt. Eine Querungshilfe, die erhebliche Kosten verursacht, ist nicht beabsichtigt. Die vorhandene Hecke dient der Abtrennung zwischen Schützenstraße und Bushaltestelle. Die Verwaltung wird sich jedoch die Situation der Hecke vor Ort ansehen und ein Versetzen des 30 km/h-Schildes prüfen.

22.2) Fördergeld des Landkreises Emsland im Bereich "Kindertagesstätten"

Ausschussmitglied Terhard weist darauf hin, dass der Landkreis Emsland noch über erhebliche Fördermittel im Bereich „Kindertagesstätten-Förderung“ verfügt.

Bürgermeister Schräer erklärt, dass die Stadt Haselünne bereits die für ihre Maßnahmen vorgesehenen Mittel gebunden hat.

22.3) Bericht der Meppener Tagespost vom 05.10.2022 (Spielplatz des geplanten Kultur- u. Freizeitcampus im Sportzentrum)

Ausschussmitglied Peters weist darauf hin, dass in einem heutigen Zeitungsbericht der Meppener Tagespost zum Spielplatz innerhalb der Maßnahme: Multifunktionalen Kultur- und Freizeitcampus im Bereich des Sportzentrums“ darauf hingewiesen wird, dass die vorhandene Wegebeziehung von der Fuß-/Radwegbrücke „Piusbrücke“ kommend in Richtung Heimathaus aufgehoben bzw. entfernt wird.

Er macht eindringlich deutlich, dass dies nicht der Fall ist und bittet den anwesenden Vertreter der Meppener Tagespost hierzu eine Berichtigung zu veröffentlichen.

23) Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

Da keine weiteren Wortmeldungen mehr vorliegen, schließt der Ausschussvorsitzende die Sitzung.

Ausschussvorsitzender

Bürgermeister

Protokollführerin